



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 41. Sitzung des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 05.03.2024, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 40. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 13.02.2024
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
- 7.1 Vorstellung Umweltprojekte 2023
- 7.2 Sonstige Informationen
8. Vorstellung Entwurf INSEK "Meine Stadt - Eberswalde 2035 -"
9. Information zur Machbarkeitsstudie Südroute
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

- 10.1 **Vorlage:** BV/0986/2024 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
65 - Tiefbauamt

Vorplanung Neubau Gehweg in der Straße Ostender Höhen im Abschnitt zwischen der Freienwalder Straße (B167) und der Cöthener Straße in 16225 Eberswalde

- 10.2 **Vorlage:** BV/0980/2024 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Bestätigung der Vorplanung Außenanlagen
- Hort " Die coolen Füchse" Eisenbahnstr. 100
- 10.3 **Vorlage:** BV/0988/2024 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Baubeschluss und öffentliches Ausschreibungsverfahren - Kita Zwergenland e.V.
- Bauwerkstrockenlegung
- 10.4 **Vorlage:** BV/0989/2024 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Baubeschluss und öffentliches Ausschreibungsverfahren - Kita Regenbogen
- Bauwerkstrockenlegung
11. Informationsvorlagen
12. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/-innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Frau Oehler, stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Frau Oehler alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des ASWU, an der laut der von Herrn Fischer auf der Grundlage des § 34 Absatz 1a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) genehmigten begründeten Anträge folgende Ausschussmitglieder per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Teilnehmer/in	gemäß Antrag vom	und Genehmigung vom
Frau Büschel	05.03.2024	05.03.2024
Her Dietterle	01.03.2024	05.03.2024
Herr Zinn (ohne Stimmrecht)	05.03.2024	05.03.2024

Die per Video zugeschalteten Stadtverordneten teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniert.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Oehler stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ASWU beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 6 Mitglieder in Präsenz und 2 Mitglieder per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **8 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 40. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 13.02.2024

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Frau Oehler informiert, dass in der Stadtverordnetenversammlung am 29.02.2024 die einreichende Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur die Beschlussvorlage BV/0987/2024 „Bau eines Ortsteilzentrums im Ortsteil Clara-Zetkin-Siedlung“ in die Ausschüsse ASWU, AKSI, AWF, ABJS und Hauptausschuss verwiesen hat. Aus diesem Grund erweitert sich die Tagesordnung der heutigen Sitzung um den Tagesordnungspunkt 10.5.

Der erweiterten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Herr Parys nimmt ab 18:19 Uhr an der Sitzung teil (**9 Stimmberechtigte**).

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt oder Anregungen gegeben.

Frau Oehler schließt die Einwohnerfragestunde um 18:22 Uhr.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Vorstellung Umweltprojekte 2023

Frau Leuschner berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Projekte, Ergebnisse und Effekte der Umweltprojekte aus dem Jahr 2023 (**Anlage 2**).

TOP 7.2

Sonstige Informationen

1. Frau Fellner:

- berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über den Projektabschluss „Hort Kinderinsel“ und zieht Bilanz über die Verwendung der finanziellen Mittel, des Weiteren geht sie dabei auf das Projekt „Umbau Hort - Die coolen Füchse -“ ein (**Anlage 3**).
- Frau Fellner berichtet, dass der Verwaltung in der vergangenen Woche das Naturschutzprojekt im Biosphärenreservat bezüglich Renaturierung von Feuchtgebieten im Unteren Finowtal und Niederoderbruch vorgestellt wurde. Aufgrund der aktuellen Vielzahl von Themen schlägt sie vor, die Vertreter des Biosphärenreservates für eine Berichterstattung nach der Sommerpause in den ASWU einzuladen. Dies wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
- informiert über den Fortgang der Baumaßnahme in der Carl-von-Ossietzky-Straße. Die Fertigstellung ist für Ende Mai 2024 vorgesehen und wie verabredet, kann dann im Anschluss der Ausbau der Gerichtstraße erfolgen.

2. Frau Leuschner informiert zum aktuellen Stand des Klimaanpassungskonzeptes und bringt in Erinnerung, dass die Vorstellung des Konzeptentwurfes im ASWU am 09.01.2024 erfolgt ist, anschließend die Möglichkeit zur Rückmeldung gegeben war und drei dazu eingegangen sind. Sie führt weiter aus, dass die Hinweise im Rahmen einer Synopse zusammengestellt wurden, die verwaltungsintern auf ihre Relevanz hin geprüft wurden, ob sie für das Konzept relevant sind. Ein Großteil der Anregung wurden berücksichtigt; sie bedankt sich an dieser Stelle für die kon-

struktive Mitwirkung! Frau Leuschner berichtet, dass das Konzept nun in der finalen Fassung vorliegt. Zur Nachvollziehbarkeit der Änderungen wird das Konzept am 06.03.2024 als PDF-Datei per E-Mail unter Kenntlichmachung der Änderungen den Mitgliedern und Sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern des ASWU zur Verfügung gestellt. Es ist vorgesehen, dass die Beschlussvorlage im ASWU zum Beschluss des finalen Konzeptes mit den eingearbeiteten Änderungen (Selbstbindungsbeschluss) am 09.04.2024 eingebracht wird, der Versand des finalen Dokumentes (ohne Änderungsmodus) wird am 26.03.2024 veranlasst.

Auf Nachfrage wird seitens Frau Leuschner zugesagt, dass die Synopse als Anlage der Beschlussvorlage zur Verfügung gestellt wird.

TOP 8

Vorstellung Entwurf INSEK "Meine Stadt - Eberswalde 2035"

Frau Oehler begrüßt Frau Katrin Heinz vom Büro Ernst-Basler & Partner Deutschland GmbH und stellt das Rederecht für Frau Heinz zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis fürs Rederecht: einstimmig zugestimmt

Frau Fellner geht auf den in der 36. Sitzung des Hauptausschusses am 23.03.2023 gefassten Beschluss Nr. H 236/35/23 ein, resultierend aus der Beschlussvorlage BV/0824/2023 „Öffentliche Ausschreibung „Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (INSEK) Meine Stadt Eberswalde 2035“ und Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb „Partizipation Fortschreibung INSEK - Meine Stadt Eberswalde 2035““, durch den die Verwaltung mit der Durchführung des erforderlichen Vergabeverfahrens und Teilnahmewettbewerbs beauftragt wurde. Im Ergebnis dessen wurde im ASWU am 12.09.2023 unter TOP 8.2 der weitere Ablauf vorgestellt und der Zeitplan dargelegt.

Gemäß der Folien 1 – 8 der PowerPoint-Präsentation geht Frau Fellner auf die stattgefundenen Beteiligungsformen ein.

Frau Heinz stellt anhand der PowerPoint-Präsentation den Entwurf des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Eberswalde „Meine Stadt - Eberswalde 2035“ im Detail vor (**Anlage 4**).

Frau Leuschner erläutert den weiteren Zeitplan gemäß der Folie 26 der PowerPoint-Präsentation, der wie folgt aussieht:

- **Februar 2024:**
 - ab 19.02.2024 digitale Verfügbarkeit per E-Mail (nur für Politik)

- **März 2024:**
 - Vorstellung des Entwurfes im ASWU am 05.03.2024 und
 - digitale Verfügbarkeit für die Öffentlichkeit <https://www.eberswalde.de/insek-2035>
 - bis 20.03.2024 Rückmeldung unter stadtentwicklungsamt@eberswalde.de möglich
 - ab 26.03.2024 BV mit überarbeitetem Entwurf im Bürgerinformationssystem
- **April 2024:**
 - 09.04.2024 Vorberatung im ASWU
 - 25.04.2024 Beschluss StVV

TOP 9

Information zur Machbarkeitsstudie Südroute

Frau Oehler begrüßt Herrn Rümenapp, Büro Gertz Gutsche Rümenapp – Stadtentwicklung und Mobilität GbR und stellt das Rederecht für Herrn Rümenapp zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig bestätigt

Frau Leuschner geht auf die Zeitabläufe gemäß der Folie 2 der PowerPoint-Präsentation ein, die folgendermaßen aussehen:

- **März 2024:**
 - Vorstellung des Entwurfes im ASWU am 05.03.2024 und
 - digitale Verfügbarkeit für Politik und Öffentlichkeit unter <https://www.eberswalde.de/mbs-suedroute>
 - bis 27.03.2024 Rückmeldung unter stadtentwicklungsamt@eberswalde.de möglich
 - ab 30.04.2024 BV mit überarbeitetem Entwurf im Bürgerinformationssystem
- **Mai 2024:**
 - 14.05.2024 Vorberatung im ASWU
 - 30.05.2024 Beschluss StVV

Herr Rümenapp stellt anhand der PowerPoint-Präsentation den Entwurf der Machbarkeitsstudie im Detail vor (**Anlage 5**).

Frau Fellner informiert, dass die Planung und Realisierung von Teilprojekten der Südroute insgesamt 2,6 Mio. Euro mit einer 80%igen EFRE-Förderung im Haushalt 2024/2025 eingestellt sind. Im April 2024 ist die Auftaktveranstaltung für den 2. EFRE-Call avisiert.

Im Rahmen der Diskussion nimmt Herr Rümenapp als Anregung mit, wieviel Gesamtfläche hinsichtlich der neuen Versiegelung betroffen ist und Angaben zur Gesamtlänge darzustellen. Darüber hinaus sollte die Bebauung an den Verkehrsachsen und der Infrastruktur ausgerichtet sein und synchron gehalten werden, der Fokus ist dabei auf die Sicherheit, gerade in den Abend- und Nachtstunden, zu richten.

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Vorlage: BV/0986/2024

Einreicher / zuständige Dienststelle:

65 - Tiefbauamt

Vorplanung Neubau Gehweg in der Straße Ostender Höhen im Abschnitt zwischen der Freienwalder Straße (B167) und der Cöthener Straße in 16225 Eberswalde

Frau Fellner erinnert einleitend, dass ein Abschluss der Maßnahme, einen Gehweg von den Ostender Höhen bis zur Freienwalder Straße zu bauen, bereits in mehreren Abschnitten erfolgt ist und dass der Lückenschluss bis zur Freienwalder Straße ein vielfacher Bürgerwunsch ist, der u.a. auf Hinweise aus den Einwohnerversammlungen und dem Maerker basiert.

Frau Oehler begrüßt Frau Glor von der FPG Finow Plan GmbH stellt das Rederecht für Frau Glor zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig bestätigt

Frau Glor stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Vorplanung für den Neubau eines Gehweges parallel zur Straße Ostender Höhen im Abschnitt zwischen der Freienwalder Straße und der Cöthener Straße in mehreren Varianten vor (**Anlage 6**).

Frau Wagner teilt mit, dass ihrer Auffassung nach nicht die vorgeschlagene Variante 3, sondern die Variante 1 für die Fußgänger zur Querung der Fahrbahn als die Sicherste angesehen wird und regt an, über diese Variante 1 als Vorzugsvariante für den Knotenpunkt abzustimmen. In dem Zusammenhang wird von Frau Wagner auf die Diskrepanz zwischen der in der Sachverhaltsdarstellung und der in der Anlage 3 der Beschlussvorlage als Sicherste Variante benannten Vorteile hingewiesen.

Frau Oehler stellt den Antrag von Frau Wagner, die Variante 1 (Fahrbahnteiler als Tropfen mit Furtmarkierung – Querung nah zur übergeordneten Fahrbahn -) als Vorzugsvariante zu übernehmen, zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Frau Oehler teilt mit, dass, in Folge des Abstimmungsergebnisses, der Vorschlag der Verwaltung, die Variante 3 (Fahrbahnteiler/Mittelinself) als Vorzugsvariante weiterverfolgt wird.

Frau Glor erläutert, dass die Vorzugsvariante 3 gewählt wurde, weil für das Querungszielgebiet Ostender Höhen zukünftig ein erhöhtes Verkehrsaufkommen aus den Ostender Höhen, auch ggf. durch die weitere Bebauung in Richtung Sommerfelde, zu erwarten ist und deshalb eine getrennte Geh- und Radwegführung bevorzugt wird.

Frau Köhler berichtet, dass von der Verwaltung im Ergebnis einer ausführlichen Ämterbeteiligung die Variante 3 als die Vorzugsvariante angesehen wird, weil ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in dem Bereich zu erwarten ist, welches vorzugsweise mit einem getrennten Geh- und Radweg geführt werden sollte, in dem Bereich eine einfache Entwässerung vorgehalten wird, dass direkte und kurze Wege für die von den Ostender Höhen kommenden Fußgänger angeboten werden und für die Radfahrer eine direkte Querung gegeben ist. Bezüglich der Kosten führt sie aus, dass bei der Variante 3 geringere Kosten entstehen, weil die Entwässerung einfacher durchzuführen und gegenüber den anderen Varianten ein deutlich geringerer Grunderwerb erforderlich ist.

Frau Wagner bezieht sich auf die in den letzten Jahren erfolgten Aufschüttungen auf dem Gelände in dem Bereich des zukünftigen Gehweges und fragt, ob durch das Planungsbüro bereits Baugrunduntersuchungen vorgenommen wurden.

Frau Glor teilt mit, dass eine Baugrunduntersuchung in diesem Bereich durchgeführt wurde mit dem Ergebnis, dass der Baugrund für die Errichtung eines Gehweges und die Befahrung mit Winterdienstfahrzeugen als ausreichend befunden wurde.

Frau Wagner bezieht sich auf die Ausführungen von Frau Glor und bittet um Klärung, ob es sich auf dem Flurstück 198 um ein Schmutzwasserpumpwerk oder um einen Lüftungsschacht handelt.

Frau Glor sagt eine Prüfung und entsprechende Korrektur im Rahmen der Entwurfsplanung zu.

Abstimmungsergebnis gemäß Beschlussvorschlag: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt befürwortet für den Neubau eines Gehweges parallel zur Straße Ostender Höhen im Abschnitt zwischen der Freienwalder Straße und der Cöthener Straße in 16225 Eberswalde die Variante 1 (Gehweg) und die Variante 3 (Fahrbahnteiler/Mittelinsel) aus der Vorplanung mit Stand vom August 2023.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsplanung auf der Grundlage der vorgelegten Planung zu fertigen.

TOP 10.2

Vorlage: BV/0980/2024

Einreicher / zuständige Dienststelle:

60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Bestätigung der Vorplanung Außenanlagen - Hort " Die coolen Füchse" Eisenbahnstr. 100

Frau Fellner erläutert den Sachverhalt und geht dabei auf die Details der Vorplanung ein, die bereits in den vergangenen Jahren schon mal vorgestellt, aber nicht zum formalen Beschluss gebracht wurde.

Sie informiert, dass die Gestaltung der Außenanlagen für den Hort „Die coolen Füchse“ mit vorgesehen war, aber die finanziellen Mittel standen für die Außenanlagen im letzten Haushalt nicht ausreichend zur Verfügung, so dass diese nun in dem Doppelhaushalt eingeplant werden konnten und bestätigt wurden. Somit stehen derzeit für die Herrichtung der Außenanlagen 700.000,00 Euro zur Verfügung. Ergänzend erinnert sie daran, dass die Vorplanung zur Gestaltung der Außenanlagen bereits bei der Generalplanung für das Gebäude mit betrachtet wurde und die Anbindung der Terrasse an den Essensbereich mit weiterführendem Blick auf die Außenanlage in unmittelbarer Beziehung stehen, auch wenn die Mittel zum damaligen Zeitpunkt noch nicht zur Verfügung standen. In einem gemeinsamen Prozess durch ein Nachunternehmer des Planungsbüro Dörner und Partner GmbH und unter Einbeziehung der Hortkinder und den Erzieherinnen/Erziehern wurde die Gestaltung der Außenanlagen entwickelt. Frau Fellner führt aus, dass diese Vorplanung auch im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport am 12.03.2024 behandelt wird und dass, wenn das Einvernehmen hergestellt werden konnte, es Aufgabe der Verwaltung sein wird, die Konkretisierung der Planungen und die Ausschreibung dafür vorzunehmen.

Im Ergebnis der Diskussion sagt Frau Fellner zu, dass im Rahmen der Entwurfsplanung der Wunsch der Kinder, eine Bewässerung mittels Regentank zum Auffangen von Regenwasser, erneut kritisch und lösungsorientiert geprüft wird.

Frau Wagner geht auf den auf der Seite 3 von 4 der Sachverhaltsdarstellung genommenen Bezug ein; den in der Stadtverordnetenversammlung am 31.05.2022 gefassten Beschluss Nr. 30/305/22, der auf der Beschlussvorlage BV/0643/2022 „Hort „Die coolen Füchse“ Genehmigung der Entwurfsplanung und Baubeschluss“ basiert und teilt mit, dass damit aus ihrer Sicht nicht die Herrichtung der Außenanlagen beschieden ist. Sie weist darauf hin, dass in der Kostenberechnung vom Büro Dörner & Partner GmbH (Anlage 6 der BV/0643/2022) nicht die Kosten zur Herstellung der Außenanlagen enthalten sind und bittet, diesbezüglich eine Korrektur in der Sachverhaltsdarstellung vorzunehmen sowie um Beantwortung der folgenden Fragen: Auf welcher Grundlage wurde die Planung der Außenanlagen beauftragt? Woher kommen die finanziellen Mittel und warum wurde das Nachunternehmen nicht direkt beauftragt? Frau Wagner merkt an, dass der Vorplanung die Kostenberechnung nach DIN nicht beigefügt ist, um die Aufteilung der 700.000,00 Euro und den Umgang der zusätzlichen Wünsche nachvollziehen zu können. Darüber hinaus fragt sie, ob die ausgewiesene Fläche als Spielfläche für 210 Kinder zur Freizeitgestaltung groß genug ist und regt an, die Vorgärten ebenfalls einer sinnvollen Nutzung zuzuführen.

Frau Fellner informiert, dass der Hort mit der Anzahl der Kinder und der ausgewiesenen Freifläche im Rahmen der Baugenehmigung und der Beantragung gegenüber dem Ministerium belegt und damit genehmigt ist. Bezüglich des Hinweises zur Darstellung in der Sachverhaltsdarstellung teilt sie mit, dass lediglich auf die bereits gefassten Beschlüsse verwiesen wird, wie die Beauftragung der Generalplanungsleistungen für das Gebäude als auch die Genehmigung der Entwurfsplanung und des Baubeschlusses und dass damit nicht die Grünplanungsleistungen im Detail beschlossen wurden.

Frau Fellner bezieht sich auf ihre zu Beginn des Tagesordnungspunktes gemachten Ausführungen, in denen sie darauf einging, dass die finanziellen Mittel für die Herrichtung der Außenanlagen im letzten Haushalt nicht zur Verfügung standen und es deshalb auch nicht zur Beschlussfassung kam. Dennoch mussten die Höhenunterschiede und die Anpassung des Gebäudes mit Terrassenanschluss und den Außenanlagen bereits frühzeitig mitgedacht werden. Eine Beantwortung der Frage, wie es zu der Beauftragung durch das Planungsbüro Dörner & Partner GmbH des Nachunternehmens kam, muss rückwirkend recherchiert werden und wird, wenn der dafür erforderliche Zeitaufwand relativ gering ist, im Nachgang der Sitzung mitgeteilt.

Im Ergebnis der Diskussion ist festzustellen, dass die Beschlussvorlage nicht den Kriterien einer Vorplanung entspricht und dass zukünftig wieder Vorplanungen anhand einer PowerPoint-Präsentation detaillierter vorgestellt werden.

Frau Fellner sagt zu, dass nach Ausschreibung der Planungsleistungen durch das beauftragte Planungsbüro die Entwurfsplanung anhand einer PowerPoint-Präsentation ausführlich im ASWU vorgestellt wird.

Das Einvernehmen über die Vorplanung wird von den Mitgliedern des ASWU einstimmig hergestellt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss ASWU nimmt die Vorplanung zur Kenntnis und bestätigt diese.
2. Der Ausschuss ABJS nimmt die Vorplanung zur Kenntnis und bestätigt diese.
3. Die weitere Planung soll vorangetrieben werden.

TOP 10.3

Vorlage: BV/0988/2024

Einreicher / zuständige Dienststelle:

60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Baubeschluss und öffentliches Ausschreibungsverfahren - Kita Zwergenland e.V.
- Bauwerkstrockenlegung**

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung der offenen Fragen zu: Welche Kita in dem danebenliegenden Gebäude untergebracht ist, ob es sich um ein städtisches Eigentum handelt und ob dafür die gleichen baulichen Probleme oder ähnliche anliegen.

Nachrichtliche Anmerkung:

Die „Kita Zwergenland e.V.“ befindet sich in der Teuber, - Ecke Heegermühler Straße 59, direkt an der Kreuzung. Sie ist in freier Trägerschaft, das Gebäude gehört der Stadt Eberswalde. Mit der Erneuerung des Kellerzuges wird hier auch der letzte Bauabschnitt der Bauwerkstrockenlegung realisiert.

Die benachbarte Kita „Im Zwergenland“ befindet sich im Kranbaupark in der Heegermühler Straße 61 und ist Eigentum der Stadt. Im Rahmen der Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen mit dem Anbau der Rettungstreppe wurde nur in diesem Bereich eine Bauwerkstrockenlegung durchgeführt. Der abschließende Bauabschnitt der Bauwerkstrockenlegung ist noch offen. Im Kellerbereich/Untergeschoss sind Feuchteschäden vorhanden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Hauptausschuss bestätigt die Planung für das Vorhaben Kita Zwergenland e.V.
- Bauwerkstrockenlegung.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Vergabeverfahren durchzuführen und die Aufträge zur Realisierung des Bauvorhabens zu erteilen.

TOP 10.4

Vorlage: BV/0989/2024

Einreicher / zuständige Dienststelle:

60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Baubeschluss und öffentliches Ausschreibungsverfahren - Kita Regenbogen
- Bauwerkstrockenlegung**

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Hauptausschuss bestätigt die Planung für das Vorhaben Kita Regenbogen
- Bauwerkstrockenlegung.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Vergabeverfahren durchzuführen und die Aufträge zur Realisierung des Bauvorhabens zu erteilen.

TOP 10.5

Vorlage: BV/0989/2024

Einreicher / zuständige Dienststelle:

Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

Bau eines Ortsteilzentrums im Ortsteil Clara-Zetkin-Siedlung

Herr Dietterle erläutert als Einreicher der Beschlussvorlage den Sachverhalt und nimmt Bezug auf die im öffentlichen Teil der 47. Stadtverordnetenversammlung am 29.04.2019 unter TOP 21.15 behandelte Beschlussvorlage BV/0911/2019 „Ein Ortsteilzentrum für die Clara-Zetkin-Siedlung“, eingereicht durch die Fraktion CDU, und auf das damit erzielte Abstimmungsergebnis „mehrheitlich zugestimmt“. Der Beschlusstext zu dieser Beschlussvorlage lautete wie folgt: „Die Stadt Eberswalde prüft die Möglichkeiten bzw. die freien Ressourcen zur Schaffung eines eigenen Ortszentrums in Form eines Bürgerhauses in der Clara-Zetkin-Siedlung, in dem ein Treffpunkt für die gesamte Bevölkerung insbesondere für Jugendliche, aktive Seniorinnen und Senioren geschaffen werden kann.“ Er führt weiter aus, dass nach dem Beschluss seines Erachtens keine weitere Entwicklung erfolgt ist, bis auf diverse Begehungen von öffentlichen Gebäuden.

Herr Grohs bedankt sich, dass auf den Antrag der Fraktion CDU aus dem Jahr 2019 verwiesen wurde und führt aus, dass seitens der Verwaltung das Vorhaben laut Beschluss geprüft wurde mit dem Ergebnis, verschiedene Räumlichkeiten dem Billard-Verein und der Gemeinschaft allgemein zur Verfügung zu stellen. Der vorliegende Antrag ist gegenüber dem Antrag aus dem Jahr 2019 deutlich weitreichender und hätte aus seiner Sicht zum Zeitpunkt der Haushaltsdiskussion hervorgebracht werden sollen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Umsetzung ohne tiefgreifenden Eingriff in den beschlossenen Haushalt 2024 / 2025 nicht möglich und von daher nicht umsetzbar.

Frau Fellner geht unter anderem auf die Formulierung des vorliegenden Beschlussvorschlages ein, wie die Vorhaltung von Räumlichkeiten für eine medizinische Versorgung und erläutert, dass ohne tiefgreifender Abklärung eines Interessentens zur Ansiedlung einer Arztpraxis, dieser Beschlussvorschlag nicht zustimmungsfähig ist und damit dem Haushaltsrecht widerspricht. Darüber hinaus weist sie darauf hin, dass der Haushalt 2024/2025 im Januar 2024 beschlossen wurde und keine derartigen Mittel beantragt und eingestellt wurden. Sie unterbreitet dennoch aus Sicht der Verwaltung den Vorschlag, dass eine Verortung im INSEK als klar definiertes Ziel, wie „die Schaffung von Gemeinschaftsräumen in Form von Treffpunkten in den dörflichen Ortsteilen“ erfolgt. Weiterführend bietet Frau Fellner an, Fördermöglichkeiten über die LAG Barnim e.V. im Rahmen des LEADER Regionalmanagements für den Bau eines Gemeinschaftshauses für die Clara-Zetkin-Siedlung aber auch zeitgleich für den Ortsteil Tornow ermitteln zu lassen. Aus Sicht der Verwaltung sollte diesbezüglich in einen gemeinsamen Prozess eingetreten werden, um die Vorgehensweisen zukünftig besser abzustimmen und nach gemeinsamer Abwägung diese Schritte im nächsten Haushalt verorten zu lassen.

Herr Dietterle teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass aus seiner Sicht der Vorschlag von Frau Fellner, die Verortung und damit die Festschreibung des Anliegens im INSEK, ausdrücklich befürwortet wird und er einem gemeinsamen Prozess positiv entgegensieht. Herr Dietterle zieht deshalb als Einreicher den Beschlussvorschlag für die heutige Sitzung zurück. In Anbetracht der Einhaltung der im Beschlussvorschlag vorgegebenen Beratungsfolge und der weiteren Vorgehensweise in den politischen Gremien sieht er vor, zunächst Rücksprache mit seinem Fraktionsvorsitzenden zu führen und sich mit ihm dazu abzustimmen.

TOP 11

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

Herr Sandow verlässt die Sitzung um 21:12 Uhr (**8 Stimmberechtigte**).

TOP 12

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

12.1 Herr Pringal:

- fragt nach dem zeitlichen Ablaufplan für den Bau „Hort der coolen Füchse“

Frau Fellner berichtet, dass die Fertigstellung für Ende August 2024 inclusive Bauwerksreinigung avisiert ist und der Hortbetrieb im September 2024 aufgenommen werden kann. Mit dem Stand heute wird seitens des Hochbauamtes an der Einhaltung der Zeitschiene festgehalten und dem zuversichtlich entgegengesehen.

12.2 Herr Grohs:

- bezieht sich auf den unter TOP 8 der heutigen Sitzung vorgestellten Entwurf des INSEK „Meine Stadt – Eberswalde 2035“ und fragt, ob das Wirtschaftsstandort-Entwicklungskonzept und das Gewerbe- und Industrieflächenkonzept in dem Zusammenhang überarbeitet werden und ob vorgesehen ist, eine Arbeitsgruppe „Gewerbe- und Industrieflächen“ zu gründen unter Beteiligung der Fraktionen

Frau Fellner sieht die Entwicklung von Gewerbe- und Industrieflächen als dringend erforderlich an und auch, dass der Bedarf besteht, aktiv zu werden um damit dann positive Signale für Eberswalde zu setzen. Sie berichtet, dass unter Federführung der Wirtschaftsförderung derzeit von Frau Kolbe die Möglichkeit einer Förderung derartiger Konzepte geprüft wird.

12.3 Herr Banaskiewicz:

- regt an, dass die Wege und unbefestigten Straßen in Finow und Ostend umgehend geschoben werden

Frau Heidenfelder teilt mit, dass dies bereits an die Mitarbeiter des Bauhofs durchgestellt wurde und wird eine Prüfung und unmittelbare Umsetzung veranlassen.

- fragt, ob der Verwaltung bekannt ist, dass am unteren Kranbaugelände bauliche Veränderungen vorgenommen werden sollen, die in Verbindung mit dem Ufergelände zum Finowkanal stehen

Die Verwaltung hat diesbezüglich keinen Kenntnisstand.

Frau Oehler schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:24 Uhr.

gez. Karen Oehler
Stellv. Vorsitzender des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt

gez. Anja Guth
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Sören Bauer

Katrin Heidenfelder

Heike Köhler

Silke Leuschner

Christin Zierach

- **Gästeliste**

Frau Glor

zu TOP 10.1

Kathrin Heinz

zu TOP 8

Jens Rümenapp

zu TOP 9

Carsten Zinn, Stadtverordneter

Per Videozuschaltung